

2. Fachforum Kunststofftechnik

Hat der Werkzeugbau noch eine Zukunft?

Nach einem erfolgreichen Start im Jahr 2002 setzt die Pruner Marketing Services GmbH die Fachseminar-Reihe für Führungskräfte der kunststoffverarbeitenden Industrie fort. Das 2. Fachforum Kunststofftechnik findet am 15.10.2003 auf der Fakuma statt. Schwerpunktthema ist der Werkzeugbau. Ziel des Forums ist es, den Verarbeitern bei anstehenden Investitionen Entscheidungshilfen zu unterschiedlichsten Technologien zu geben und kostengünstige Lösungswege aufzuzeigen.

Eine Besonderheit der Veranstaltung besteht darin, dass die Themen von verschiedenen Seiten beleuchtet werden. Referenten aus Industrie und Wissenschaft vermitteln das Für und Wider im Rahmen von Fachvorträgen und Podiumsdiskussionen. Die Teilnehmer können sich so ein umfassendes Bild vom Stand der Technik machen.

Bessere Strategien entwickeln

Welche Chancen hat der deutsche beziehungsweise europäische Werkzeugbau in der Zukunft? Mit dieser Frage befasst sich der Einführungsvortrag. Der stark wachsende asiatische Wettbewerb stellt für die europäischen Werkzeugbauer eine ernst zu nehmende Konkurrenz dar. Damit die heimischen Formenbauer ihre Marktanteile halten beziehungsweise ausbauen können, müssen sie sich der veränderten Wettbewerbssituation anpassen und neue, bessere Strategien entwickeln. Referent: Dipl.-Ing. Stefan Schmidt, K.I.M.W. NRW GmbH.

An Beispielen aus den Bereichen Verpackungstechnik, Medizintechnik und technische Teile werden anschließend neue Werkzeugtechnologien (einschließlich In-Mould-Assembly) vorgestellt. Schwerpunkt der Referate ist die Darstellung der Werkzeugentwicklung – vom Prototyp bis zur Serienreife. Als Referenten nehmen unter anderem

Dipl.-Ing. (FH) Raimund Friderich, m-mold, Dipl.-Ing. (FH), Hansjörg Keusgen von der Firma Braun und Uwe Seemann von der Firma TRW teil. Diskussionsleiter ist Dipl.-Ing. Stefan Schmidt, K.I.M.W. NRW GmbH.

Anforderungen an Heißkanalsysteme

Der zweite Themenblock beschäftigt sich am Nachmittag mit den Anforderungen an Heißkanalsysteme. Das richtige Heißkanalsystem trägt entscheidend zur Qualität des Spritzgussteils bei. Ziel

ist die Gegenüberstellung verschiedener Lösungen und Anwendungen, um den Teilnehmern mehr Sicherheit bei der eigenen Entscheidung zu geben. Das schließt auch die Auswahl an mechanischen, thermischen und reologischen Komponenten mit ein.

Die Fachdiskussion mit den Referenten thematisiert unter anderem die spezifischen Anforderungen, die an den Betrieb von Heißkanalsystemen zu stellen sind. Beleuchtet wird etwa der Einsatz von Teil- oder Vollheißkanalsystemen und von innen- oder außenbeheizten Systemen.

Den Einführungsvortrag zum Thema Heißkanaltechnik hält Prof. Dr. Ing. Siegfried Stitz von der Fachhochschule Würzburg. Er leitet auch die Podiumsdiskussion. Als Referenten aus der Industrie nehmen teil: Walter Würstlin, m-form, Dr. Peter Braun, Ewikon, Dipl.-Ing. (FH) Claus Körner, Incoe.

Das 2. Fachforum Kunststofftechnik wird von der Foboha GmbH Formenbau und von der Fachzeitschrift „Plastverarbeiter“ gesponsort.

Auf einen Blick

Termin: Mittwoch, 15. Oktober 2003, 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: Messegelände Friedrichshafen, Halle A1, Foyer Obergeschoss, Raum „Schweiz“

Programm:

Sektion I: 9.00 – 10.00 Uhr

So hat der europäische Werkzeugbau noch eine Zukunft?

10.00 – 12.15 Uhr

Werkzeugentwicklung vom Prototyp zur Serienreife

Sektion II: 13.30 – 17.00 Uhr

Wo macht ein Heißkanalsystem Sinn?

Teilnahmegebühr: Die Kongressteilnehmergebühr beträgt für Tageskarten 540 Euro, für Halbtageskarten 295 Euro, jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer. In der Teilnahmegebühr ist ein Tagesgutschein zum Besuch der Fakuma enthalten.

Informationen:

Pruner Marketing Services GmbH, Plastics Management Seminar, Meisenweg 7, 79341 Kenzingen, Tel. 07644-1062, Fax: 07644-49135, E-Mail: pruner-marketing-services@t-online.de, www.pms-seminar.de



PLASTVERARBEITER

Entdecken Sie weitere interessante Artikel und News zum Thema auf plastverarbeiter.de!

Hier klicken & informieren!

